Eine Erntekrone für den Katharinenmarkt

Gemeinschaftsaktion: 90 Frauen führen 30 Jahre alte Tradition fort. Bürgermeister Werner Peitz dankt ihnen für ihr Engagement für Spendenprojekte

■ **Delbrück** (br). Seit 1974 bieten Landfrauen des Kreisverbandes Paderborn-Büren den Besuchern des Katharinenmarktes Püfferken, Schmalzbrote und Kaffee an. Über dem Bewirtungs- und Informationsstand in der Wirtschaftsschau hängt in diesem Jahr zum 30. Mal eine Erntekrone.

90 Frauen haben dieses und ein zweites Prachtstück für den Paderborner Dom auf dem Hof Schormann in Westenholz gebunden. Nach gut einer Stunde war die Arbeit getan und beim fröhlichen Beisammensein erinnerte die Vorsitzende des Delbrücker Stadtverbandes Thea Großekämper an die drei Jahrzehnte andauernde Tradition.

Die damalige stellvertretende Kreisvorsitzende Maria Köckerling und 30 Mitstreiterinnen banden 1987 die erste Katharinenmarkt-Krone. Fünf Jahre fand das Treffen auf ihrem Hof in Westenholz und danach fünf Jahre auf dem Hof ihrer Nachfolgerin Maria Westerhorstmann in Delbrück statt, bevor die Gastgeberinnen jährlich wechselten.

Mit dem Erlös der diesjährigen Standaktion unterstützen die Landfrauen die DKMS und zu zehn Prozent das NRW Landfrauen-Sorgentelefon. Christiane Niggemeyer vom DKMS-Büro Westfalen in Hövelhof ist zuständig für die Spendengewinnung. Sie erläuterte den Teilnehmerinnen ihre Arbeit und lobte die Initiatorinnen der erfolgreichen Typisierungsaktion in Schöning.

Nach getaner Arbeit: *(vorne v. l.) Cornelia Schormann, Anne Twielemeier, Michaela Meiwes und Marianne Niermann, Veronika Hagenhoff, die Stadtverbandsvorsitzende Thea Großekämper sowie Nadine Wübbe, Andrea Nitsche und Sylvia Hering präsentieren die Erntekrone* FOTO: REGINA BRUCKSCH

Bürgermeister Werner Peitz zollte den Frauen der ersten Stunde Respekt und dankte allen Beteiligten, die sich unermüdlich für die Spendenprojekte engagieren. Viel Lob gab es auch von der Kreisvorsitzenden Cornelia Wegener und Geschäftsführerin Walburga Kuck. Jede der 90 Frauen aus den 57 Kreisteams hatte einen Bund mit Hafer, Weizen und Roggen mitgebracht.

Noch flinker wurden die Hände, als die Westenholzer Landfrauen Marianne Niermann und Michaela Meiwes den selbst gemachten Holunderlikör von Thea Großekämper ausschenkten.

NW 13.09.2017